



Landratsamt Erzgebirgskreis · Paulus-Jenisius-Str. 24 · 09456 Annaberg-Buchholz
02000

Frau Kreisrätin
Undine Fritzsche

ausschließlich per E-Mail

DER LANDRAT

Datum: 04.03.2021

nachrichtlich: Fraktionsvorsitzende, fraktionslose Kreisräte

Häusliche Gewalt

Sehr geehrte Frau Kreisrätin Fritzsche,

Ihre per E-Mail am 08.02.2021 eingegangenen Anfragen beantworte ich wie folgt:

1. Gab es im Jahr 2020 im Erzgebirgskreis eine Zunahme an Fällen häuslicher Gewalt? Bitte möglichst Aufschlüsselung nach Altersgruppe und Geschlecht.

Da Zahlen für das Jahr 2020 erst im III. Quartal 2021 verfügbar sind, kann dazu zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Die Erhebung der Daten erfolgt auch nicht durch den Landkreis. Wegen der Einzelheiten verweise ich daher auf die Kriminalstatistik des Freistaates Sachsen.

2. Wie waren die zwei Frauenschutzwohnungen des Landkreises 2020 belegt?

Hierzu wurde zeitgleich eine Anfrage von Frau Kreisrätin Loth (DIE LINKE) gestellt, auf die ich verweise.

3. Ist eine umfassende Betreuung der Frauen und Kinder in den Schutzwohnungen gewährleistet?

Die soziale Begleitung und Beratung der aufgenommenen Frauen konnte durch die Sozialpädagogen des jeweiligen Trägers sichergestellt werden. Beschwerden, dass dies nicht gewährleistet wurde, sind meinem Haus nicht zur Kenntnis gelangt.

Sprechzeiten
Mo, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 18:00 Uhr
Do 08:00 – 16:00 Uhr

Kontakt
Telefon 03733 831-0
Telefax 03733 22164
E-Mail info@kreis-erz.de

Bankverbindung
Erzgebirgssparkasse
IBAN DE30 8705 4000 3318 0029 67
BIC WELADED15TB



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

4. Wie sieht während der Corona-Pandemie – also seit Anfang 2020 – die Präventionsarbeit bezüglich häuslicher Gewalt aus?

Coronabedingt war die Durchführung von präventiven Veranstaltungen (Workshops, öffentliche Vorträge, Präventionsarbeit gegen häusliche Gewalt in Schulen, etc.) nicht möglich.

Stattdessen hat die Netzwerkarbeit – hier die Zusammenarbeit und das Wirken verschiedenster Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen. Der Zugang zur Beratung als niedrigschwelliges Angebot der Prävention wurde u. a. sowohl bei verschiedenen Trägern als auch im Referat Jugendhilfe sichergestellt.

5. Welche Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema häusliche Gewalt betreibt der Landkreis seit Beginn der Corona-Pandemie bis jetzt?

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Öffentlichkeitsarbeit nicht verändert. Sie beschränkt sich auf die Bekanntgabe der Beratungsangebote in Flyern der Träger.

Mit freundlichen Grüßen



F. Vogel